Bericht über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

am 8. Februar 2021 in der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse

Anwesend:	1.	Ute Becker-Bräutigam	
	2.	Frank Beisheim	
	3.	Jörg Ebert	außer TOP 3
	4.	Bianca Hilgenberg	
	5.	Nadine Kramer	außer TOP 14
	6.	Norbert Mann	
	7.	Helmut Meißner	außer TOP 7 und 9
	8.	Marc Nitzbon	
	9.	Klaus Nuhn	
	10.	Heiko Petersen	
	11.	Jens Rausch	
	12.	Elke Reiczi	
	13.	Günter Rudolph	
	14.	Armin Wicke	
	15.	Arne Wolfram	
	16.	Sabrina Kurzenknabe	
	17.	Stefan Meyer	
	18.	Alexander Schmitt	
	19.	Andreas Uloth	außer TOP 7
	20.	Tobias Wicke	
	21.	Mark Valentin	
	22.	Jörg Klinkenberg	
	23.	Oliver Steyer	außer TOP 5 und 6
	24.	Henry Valentin	
Es fehlten entschuldigt:	1.	Thomas Friebe-Grasmäder	
	2.	Ruth Pfannstiel	
	3.	Karsten Ackermann	
	4.	Margrit Ackermann	
	5.	Uwe Bauch	
	6.	Stephan Klüttermann	
Vom Gemeindevorstand anwesend:	1.	Bürgermeister Thomas Petrich	
	2.	Erster Beigeordneter Klaus Dickel	
	3.	Beigeordneter Jörg Frey	
	4.	Beigeordneter Siegfried Güldner	
	5.	Beigeordneter Gerhard Rohm	
Schriftführer:		Harald Blum	
außerdem anwesend:		Christina Hammer-Weigt	Leiterin der Finanzverwaltung

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden, Herrn Armin Wicke, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Wicke mit, dass er mit E-Mail vom 12.01.2021 angefragt habe, ob es seitens der Fraktionen befürwortet würde, die Sitzung der Gemeindevertretung am 08.02.2021 in Anbetracht der sich aktuell nicht verbessernden Lage zu Covid-19 mit einer geringeren Besetzung durchzuführen. Hierzu bedarf es der Zustimmung aller Fraktionen.

Das Ergebnis der Umfrage war, dass seitens der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt wurde. Der fraktionslose Gemeindevertreter Mark Valentin wünschte eine Online-Diskussion mit darauf folgender Abstimmung in Präsenz mit einer verringerten Teilnehmerzahl. Die FWG-Fraktion hat den Vorschlag abgelehnt. Daher wurde vollzählig zur heutigen Sitzungen eingeladen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3 f und 8 gemeinsam zu behandeln, da diese inhaltsgleich sind. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben. Die Tagesordnungspunkte 3 f und 8 werden zusammen beraten.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass Tagesordnungspunkt 20 (Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin: „Die Gemeindevertretung beauftrag den Gemeindevorstand, das korrekte Abstimmungsergebnis hinsichtlich des Punktes 5 von der 36. Sitzung der Gemeindevertretung (FEE Konzessionsvertrag) im Protokoll festzuhalten.“) auf einem Widerspruch des Gemeindevertreters Mark Valentin vom 01.01.2021 gegen das Protokoll vom 11.12.2020 beruht, welcher nach § 26 Abs. 3 und 4 der Geschäftsordnung der Gemeinde Edermünde verfristet ist. Dies wurde dem Widerspruchsführer bereits schriftlich mitgeteilt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Wicke stellt daher weiterhin fest, dass der Tagesordnungspunkt 20 auf Basis des verfristeten Widerspruchs nicht zulässig ist. Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend um einen Punkt nach vorne.

Punkt 1:
Widerspruch des Fraktionsvorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer gegen das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2020, Tagesordnungspunkt 15

Der Widerspruchsführer Oliver Steyer zieht den Widerspruch zurück.

Punkt 2:
Bürgerfragestunde - Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Fragesteller: Herr Hartmut Schäfer, Edermünde-Grifte
als Sprecher der „Bürgerinitiative-Logistik-Edermünde“

1. Stimmt es, dass es Anfragen für die Region Kassel gibt über 300 Hektar für Gewerbeansiedlung? Und wieviel Interessenten/Unternehmen sind es

   Antwort des Bürgermeisters:
   Das ist der Gemeinde Edermünde nicht bekannt.

2. Gibt es für die Gewerbegebiete südlich vom Hagebaumarkt und Gartencenter Grünwald und dem Streifen gegenüber der „alten“ Lagerhalle von Lidl Anfragen mittelständiger Unternehmen? Wenn ja: wieviel Interessenten?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Es hat auch zu diesen Flächen in der Vergangenheit immer wieder unverbindliche Anfragen aus dem Mittelstand gegeben.

3. Wo gibt es ausreichend Ausgleichsflächen in Edermünde für aktuelle/
   zukünftige Bauvorhaben im Gewerbegebiet südlich von Hagebaumarkt und Gartencenter Grünwald mit entsprechend guter Bodenqualität?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Das wäre im Rahmen einer Bauleitplanung zu klären.

4. Wo gibt es ausreichend Ausgleichsflächen in Edermünde für zukünftige Bauvorhaben im Gewerbegebiet auf dem Streifen gegenüber der „alten“ Lagerhalle von Lidl?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Für die genannte Fläche ist der Ausgleich bereits mit den bestehenden Bebauungsplänen im Grundsatz geregelt.

5. Zur Beurteilung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes:
   Werden von Bewerbern/Interessenten der Gewerbeflächen Sichtbeziehungsanalysen als Visualisierung der Integration des geplanten Bauwerks in die Landschaft verlangt? Und dies von unterschiedlichen Perspektiven?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Das ist unterschiedlich.

6. Beteiligen Sie sich an der Gestaltung, Installierung und Durchführung eines „Masterplans Logistik“ im Sinne eines Regionalplanes, der (beispielsweise beim RP angesiedelt) für eine großflächige Region erstellen werden soll?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Wenn die Regionalplanung ein solches Konzept übergeordnet entwickeln würde, dann würden daran auch die Landkreise und Kommunen beteiligt werden.

7. Werden Interessenten am Gewerbegebiet von Edermünde beauftragt, ein Verkehrskonzept zu erstellen?
   Wenn ja: Wie kann ein vernünftiges Verkehrskonzept durchgeführt werden, wenn die Rahmenbedingungen nicht bekannt sind?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Ein Verkehrskonzept wird abverlangt. Bei der
   Erstellung wird bei Bedarf auch mit Annahmen gearbeitet, die auf qualifizierten Erfahrungswerten beruhen.

8. Stimmt es, dass von der Gewerbeeinnahme nur ca. 50 % für die Gemeinde übrigbleiben?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Sofern hier die an die Gemeinde fließende Gewerbesteuer gemeint ist, stimmt das nicht.

9. Wer kontrolliert und prüft die Einhaltung der Vereinbarungen zwischen der Gemeinde und einem neuen Unternehmen im Gewerbegebiet?

   Antwort des Bürgermeisters:
   Die je nach Art der Auflage zuständige Behörde.

10. Was sind die Konsequenzen, wenn die Vereinbarungen nicht eingehalten werden? Welche Konsequenzen werden mit Unternehmen schriftlich vereinbart?

    Antwort des Bürgermeisters:
    Die Frage kann so pauschal nicht sachgerecht beantwortet werden. Grundsätzlich greifen je nach Art einer Vereinbarung / einer Nichteinhaltung die jeweils rechtlich vorgesehenen Maßnahmen und Mittel.

11. Ist die Gemeinde daran interessiert, auch in Zukunft eine freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Hertingshausen zu pflegen?

    Antwort des Bürgermeisters:
    Selbstverständlich!

12. Wie stellen Sie sich in Zukunft vor, die Bürger bei der Entscheidung über Bauvorhaben solcher Tragweite zu beteiligen?

    Antwort des Bürgermeisters:
    Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen mit großer Tragweite ist aus meiner Sicht unbedingt erforderlich. Die Gemeinde führt hierzu im Regelfall öffentliche Bürgerversammlungen durch. Bei besonderen Entscheidungen kommt auch ein Bürgerentscheid in Betracht.

Punkt 3:
Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Haushaltsplan einschl. Stellenplan, Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2024 und mittelfristiger Finanz- und Ergebnisplanung

Anträge zum Haushalt:

a) Verweisungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2020:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die notwendigen finanziellen Mittel für die zur Umstellung zu einer stärker digitalisierten Arbeit in der Gemeindeverwaltung im Haushalt 2021 bereit zu stellen.„

Bürgemeister Thomas Petrich verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2021, in der mitgeteilt wurde, dass die finanziellen Mittel für die Umstellung im Haushaltsentwurf bereits eingeplant sind.

Gemeindevertreter Andreas Uloth zieht daraufhin den Antrag zurück.

b) Verweisungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2020:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für den Haushalt 2021 die notwendigen Mittel zur Digitalisierung für die Arbeit der Gemeindevertreter und des Gemeindevorstandes einzustellen.“

Bürgemeister Thomas Petrich verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2021, in der mitgeteilt wurde, dass die finanziellen Mittel zur Digitalisierung der Gremienarbeit im Haushaltsentwurf bereits eingeplant sind.

Gemeindevertreter Andreas Uloth zieht daraufhin den Antrag zurück.

c) Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2020:
„Die CDU Fraktion fordert den Gemeindevorstand auf, alle notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer neuen Mobilität unserer Bürger zu schaffen.

Für die CDU ist ein Pendelbus eine gangbare und schnell umsetzbare Möglichkeit.

Die CDU Fraktion bittet das Parlament um Unterstützung dieser Idee und stellt den Antrag für die Projektidee 5.000 Euro noch in diesem Jahr bereitzustellen, die im Nachtragshaushalt einzustellen ist.“

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Stefan Meyer teilt mit, dass Gemeindevertreter Andreas Uloth in der Ausschuss-Sitzung am 04.02.2021 folgenden Änderungsantrag gestellt hat:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den Gemeindevorstand zur Verbesserung der Mobilität der Edermünder Bürger zu prüfen, ob die Frequenz des Linienbusses Nr. 56 von stündlich auf halbstündlich erhöht werden kann und welche Kosten das verursacht.“

Der Haupt-und Finanzausschuss hat dem Änderungsantrag zugestimmt und empfiehlt der Gemeindevertretung entsprechend zu verfahren.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zur Verbesserung der Mobilität der Edermünder Bürger zu prüfen, ob die Frequenz des Linienbusses Nr. 56 von stündlich auf halbstündlich erhöht werden kann und welche Kosten das verursacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

d) Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2020:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechende Angebote zur Biotopkartierung einzuholen. Der Antrag wird zu den Beratungen zum Haushalt 2021 verwiesen."

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Stefan Meyer teilt mit, dass der Antrag in der Ausschuss-Sitzung am 04.02.2021 abgelehnt wurde. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend zu verfahren.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss.
Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2020:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechende Angebote zur Biotopkartierung einzuholen. Der Antrag wird zu den Beratungen zum Haushalt 2021 verwiesen." wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

e) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt:
Im Zuge der Haushaltsplanung 2021, zur Errichtung eines Waldkindergartens in der Gemeinde Edermünde, einen Betrag von 75.000,00 € einzustellen. Mit diesem Geld sollen notwendige Planungen sowie Anschaffungen von Bauwagen, Unterstellmöglichkeiten, Sicherungsmaßnahmen und Arbeiten am Gebäude etc. finanziert werden."

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Stefan Meyer teilt mit, dass Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer in der Ausschuss-Sitzung am 04.02.2021 folgenden Änderungsantrag gestellt hat:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt:
Im Zuge der Haushaltsplanung 2021 einen Betrag von 25.000,00 € für die Konzepterstellung eines Waldkindergartens in Edermüde einzustellen."

Der Haupt-und Finanzausschuss hat den Änderungsantrag abgelehnt und empfiehlt der Gemeindevertretung entsprechend zu verfahren.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss.
Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.02.2021:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt: Im Zuge der Haushaltsplanung 2021 einen Betrag von 25.000,00 € für die Konzepterstellung eines Waldkindergartens in Edermüde einzustellen." wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

f) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt:
Im Zuge der Haushaltsplanung 2021, als Kompensation für Mindereinnahmen des NVV für eine Preisreduzierung von Fahrten mit dem öffentl. Nahverkehr im Bereich Edermünde/Kassel (KasselPlus Tarif) 45.000,00 € einzustellen.“

Der TOP 3 f wird zusammen mit TOP 8 behandelt, da diese inhaltlich gleich sind.

TOP 8:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2019:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand beim NVV (Nordhessischer Verkehrsverbund) ein Angebot über den Beitritt der Gemeinde Edermünde in den Kassel-Plus-Tarif zum nächstmöglichen Beitrittsdatum einzuholen. Dem Angebot sind die damit verbundenen Veränderungen erläuternd beizufügen und der Gemeindevertretung zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen.“

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Stefan Meyer teilt mit, dass Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer in der Ausschuss-Sitzung am 04.02.2021 folgenden Änderungsantrag gestellt hat:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt:
Im Zuge der Haushaltsplanung 2021 als Kompensation für Mindereinnahmen des NVV 6.000 € einzustellen, für eine Höherstufung in die Preisstufe 3, für den Zeitraum 01.07.2021 bis 31.12.2021.“

Der Haupt-und Finanzausschuss hat den Änderungsantrag abgelehnt und empfiehlt der Gemeindevertretung entsprechend zu verfahren.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss.
Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.02.2021: „Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beschließt: Im Zuge der Haushaltsplanung 2021 als Kompensation für Mindereinnahmen des NVV 6.000 € einzustellen, für eine Höherstufung in die Preisstufe 3, für den Zeitraum 01.07.2021 bis 31.12.2021.“ wird abglehnt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 11.12.2020 vorgelegte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Haushaltsplan einschl. Stellenplan, Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2024 und mittelfristiger Finanz- und Ergebnisplanung.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

HAUSHALTSSATZUNG DER GEMEINDE EDERMÜNDE FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der z. Zt. gültigen Fassung hat die Gemeindevertretung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 - Haushaltsplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.469.100	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.455.600	EUR
mit einem Saldo von	13.500	EUR
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0	EUR
mit einem Saldo von	0	EUR
mit einem Überschuss von	13.500	EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen		
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	679.400	EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.933.700	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.391.700	EUR
mit einem Saldo von	1.458.000	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	94.300	EUR
mit einem Saldo von	94.300	EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf		
des Haushaltsjahres von	872.900	EUR

festgesetzt.

§ 2 - Kredite

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3 - Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.320.000,00 € festgesetzt.

§ 4 – Liquiditätskredite

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5 - Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) - für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	365 v. H.
b) - für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	400 v. H

§ 6 - Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7 - Stellenplan

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

§ 8 - Budget

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget. Ausgenommen hiervon sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die Personalaufwendungen der Kontenklassen 62, 63, 640 – 643, 647 – 649, 65 sowie die Versorgungsaufwendungen der Kontenklassen 644 – 646 bilden ein eigenes Budget. Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets können zur Deckung von Mehraufwendungen des gleichen Budgets gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO herangezogen werden. Mindererträge sind im Budget auszugleichen. Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets könne zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets verwendet werden. Mittel aus den Budgets sind grundsätzlich übertragbar.

Die Haushaltssatzung wird hiermit ausgefertigt:

Edermünde,

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Edermünde

- Thomas Petrich -
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Gemeindevertreter Jörg Ebert war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 4:
Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Edermünde

Die Gemeindevertretung beschließt die Stellplatzsatzung der Gemeinde Edermünde.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Punkt 5:
Beratung und Beschlussfassung über die Achte Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Edermünde; Anpassung der Benutzungsgebühren

Die Gemeindevertretung beschließt, die Achte Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Edermünde mit Inkrafttreten zum 01.07.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (23 Ja-Stimmen)

Gemeindevertreter Oliver Steyer war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 6:
Aussetzung der Erhebung der Kindergartengebühren gem. Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Edermünde beginnend mit Januar 2021 für die Dauer des gemeinsamen Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 05.01.2021

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Beginnend mit Januar 2021 für die Dauer des gemeinsamen Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 05.01.2021 werden die Kindergartengebühren von den Eltern nicht erhoben, deren Kind/er den vollen Kalendermonat im Kindergarten nicht betreut wurde/n.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (23 Ja-Stimmen)

Gemeindevertreter Oliver Steyer war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 7 verlässt Gemeindevertreter Helmut Meißner wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Punkt 7:
Beratung und Beschlussfassung über

a) die vorgebrachten Anregungen aus der gem. § 3 (2) BauGB durchgeführten Offenlegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“, OT Grifte zur Ausweisung einer Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Parkfläche

b) die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“, OT Grifte als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB zur Ausweisung einer Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung öffentliche Parkfläche

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a)
Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der Bürger sowie der der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis und fasst zu den vorgebrachten Anregungen die in der Auswertung der Stellungnahmen vorgeschlagenen Beschlüsse.

zu b)
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Überm Totenhof“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis 18 Ja-Stimmen
zu a und b: 4 Nein-Stimmen

Gemeindevertreter Andreas Uloth war zum Zeitpunkt der Abstimmung ebenfalls nicht im Sitzungssaal.

Punkt 8:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2019:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand beim NVV (Nordhessischer Verkehrsverbund) ein Angebot über den Beitritt der Gemeinde Edermünde in den Kassel-Plus-Tarif zum nächstmöglichen Beitrittsdatum einzuholen. Dem Angebot sind die damit verbundenen Veränderungen erläuternd beizufügen und der Gemeindevertretung zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen.“

Der Tagesordnungspunkt wurde mit TOP 3 f aufgerufen und bearbeitet.

Vor Eintritt in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 9 verlässt Gemeindevertreter Helmut Meißner wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Punkt 9:
Verweisungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.06.2020:
„Änderungsanträge zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte vom 14. Mai 2020:

Wir stellen zur Abstimmung:

a) Der nördliche Wendehammer erhält auch eine Fuß-/Radwegeverbindung an das Flurstück 58/2
b) Bei den Festsetzungen zum Bebauungsplan gemäß § 9 BauGB, Punkt 2 und 2.1 werden die Festsetzungen für TG 2 (am 14.06.2020 TG 3) und TG 3 (am 14.06.2020 TG 4) getauscht.
c) Entlang der Haldorfer Straße ist die Fläche mit der Festsetzung: Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) 25a BauGB, von geplant 4,0 m auf 6,0 m zu erweitern.
d) für die Fläche TG 1 sollte eine Reihenhausbebauung ermöglicht werden.“

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte:

zu a:
Der nördliche Wendehammer erhält auch eine Fuß-/Radwegeverbindung an das Flurstück 58/2.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen

zu b:
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer zieht Punkt b des Antrages zurück.

zu c:
Die Breite der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) 25a BauGB entlang der Haldorfer Straße ist so zu belassen, wie im Planentwurf vorgesehen. Im Rahmen der Bauleitplanung sind jedoch die Standorte der großwüchsigen Bäume verbindlich festzulegen sowie die Errichtung von Sichtschutzzäunen entlang der Haldorfer Straße zu untersagen. Hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse sind diese Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) 25a BauGB den Privatgrundstücken zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

zu d:
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer zieht Punkt d des Antrages zurück.

Punkt 10:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt beim Regierungspräsidium in Kassel den Anschluss von Edermünde-Besse an das regionale Straßenbahnnetz als Ziel bei dem in Aufstellung befindlichen Raumordnungsplan aufzunehmen."

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer begründet den Antrag dahingehend, dass der Straßenbahnanschluss als Investition für die Zukunft zu sehen ist und dies daher in den regionalen Raumordnungsplan aufzunehmen sei.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph fragt nach den Kosten der Vision und bittet um entsprechende Aufklärung. Er beantragt daher, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen, um weitere Informationen zu Kosten und einer entsprechenden Zeitschiene zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis 15 Ja-Stimmen
über den Verweisungsantrag: 9 Nein-Stimmen

Punkt 11:
Antrag der SPD-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand, für die Ortsdurchfahrt Grifte einen Sensor zur Erfassung von Umweltdaten (Lärm, Feinstaub, etc.) anzuschaffen. Hierfür werden im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 1.200 EUR bereitgestellt."

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph begründet den Antrag dahingehend, dass eine detailliertere Datenerfassung zur Feststellung der Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt sinnvoll sei. Die Daten könnten als Argumentationshilfe gegenüber dem Land entsprechend genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12:
Antrag der CDU-Fraktion:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt als Verkehrsberuhigungsmaßnahme im ersten Bauabschnitt des Neubaugebiets in Haldorf zeitnah die Beschaffung, bzw. Erstellung und Aufstellung von 4 - 5 mobiler Pflanzbehälter in der Straße Kammerbergweg beginnend ab Ärztehaus bis zur Einmündung der Straße In den Haldorfer Wiesen umzusetzen."

Gemeindevertreter Andreas Uloth begründet den Antrag dahingehend, dass mit dem Antrag die Geschwindigkeit des durchfließenden Verkehrs herabgesetzt werden soll.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt, den Antrag in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen zu verweisen, um die Problematik weiter diskutieren zu können.

Abstimmungsergebnis
über den Verweisungsantrag: einstimmig

Punkt 13:
Antrag der SPD-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand zur Anfrage der Firma LIDL eine Bürgerversammlung, sobald dies möglich ist, durchzuführen. Solange dürfen die gemeindlichen Gremien, Gemeindevertretung und Gemeindevorstand, auch keine Entscheidungen treffen."

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph begründet den Antrag wie folgt:
Die Anfrage der Firma LIDL führt zu einem hohen Informationsbedarf. Um allen Interessierten die Möglichkeit zu einer objektiven Meinungsbildung zu geben, ist die Durchführung einer Bürgerversammlung eine geeignete Möglichkeit.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer kann diesem Verfahren nicht zustimmen, da die Gemeindevertretung bei Annahme des Antrags eingeschränkt werden würde. Er stellt folgenden Änderungsantrag:
„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand zur Anfrage der Firma LIDL eine Bürgerversammlung, sobald dies möglich ist, durchzuführen."

Abstimmungsergebnis 4 Ja-Stimmen
über den Änderungsantrag: 19 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand zur Anfrage der Firma LIDL eine Bürgerversammlung, sobald dies möglich ist, durchzuführen. Solange dürfen die gemeindlichen Gremien, Gemeindevertretung und Gemeindevorstand, auch keine Entscheidungen treffen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Punkt 14:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„B90/Die Grünen stellen den Antrag die Gemeindevertretung möge erneut den Beschluss fassen, dass die Gemeinde jährlich einen Umweltbericht verfasst und vorstellt. Der neue Umweltbericht soll neben den bisherigen Inhalten auch zu den Themen, Klimaschutz, Lärmschutz und Emissionsschutz Aussagen treffen."

Gemeindevertreter Jörg Klinkenberg begründet den Antrag wie folgt:
Der Zustand unserer Umwelt verschlechtert sich rapide. Die Klimaveränderung betrifft auch bereits Edermünde. Die Bäche trocknen aus, der Wald schwindet. Bebauung und industrialisierte Landnutzung bedrohen die Artenvielfalt massiv. Insekten und Vögel verhungern. Aber auch die Menschen leiden zunehmend unter Lärm und schlechter Luft. Es ist an der Zeit, diesen Problemen Aufmerksamkeit zu widmen, Ziele und Maßnahmen zu definieren, wie und wo sich die Gemeinde dieser Entwicklung entgegenstellen kann für eine gesunde Umwelt für unsere Kinder und Enkel.

Bürgermeister Petrich berichtet, dass der letzte Bericht im Jahr 1995/1996 abgegeben. Danach wurde das Verfahren nicht mehr fortgeführt, da mit Aufstellung des Flächennutzungsplans im Jahr 1996 die folgenden Änderungen grundsätzlich einen entsprechenden Bericht benötigen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph regt an, den Antrag in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen zu verweisen. Gleichzeitig sollte der Gemeindevorstand die Kosten für eine externe Vergabe ermitteln.

Antragsteller Jörg Klinkenberg lehnt diese Anregung ab.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
17 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltung

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Gemeindevertreterin Nadine Kramer war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 15:
Antrag der CDU-Fraktion:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob zum Ausbau einer Radwegebeleuchtung für den Radweg zwischen Edermünde-Besse und Baunatal-Großenritte Fördergelder zur Verfügung stehen."

Gemeindevertreterin Sabrina Kurzenknabe begründet den Antrag wie folgt:
Der Radweg zwischen Edermünde-Besse und Baunatal-Großenritte wird mittlerweile zu allen Jahreszeiten genutzt. Diese Weg wird nicht nur für Spaziergänge und zum Radfahren genutzt, er ist mittlerweile auch für viele ein Weg zu Arbeit bzw. zur Straßenbahn. Da sich viele Bürger*innen den Weg in den Morgen- und Abendstunden bei Dunkelheit teilen, sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit einer Beleuchtung besteht, um Gefahren von Unfällen, wie z.B. Zusammenstößen oder Stürzen zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Punkt 16:
Antrag der CDU-Fraktion:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob zum Ausbau des Verbindungsweges zwischen Besse, Gehrenhof, und dem neuen Wirtschafts-/Fahrradweg Besse Richtung Dissen Fördergelder zur Verfügung stehen."

Gemeindevertreterin Sabrina Kurzenknabe begründet den Antrag wie folgt:
Der Wirtschafts-/Fahrradweg zwischen Besse und Dissen wurde in 2020 ausgebaut. Der Verbindungsweg vom Gehrenhof bis zum Anfang des ausgebauten Fahrradweges ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Zustand verschlechtert sich durch den aufgebrochenen Asphalt über die Zeit immer weiter. Aufgrund dessen bitten wir um Prüfung, diesen wieder in Stand zu setzen, um höhere Kosten zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 17:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand dafür zu sorgen, dass allen Fraktionen sowie dem Gemeindevertreter Mark Valentin der aktuelle Planstand des Projektes Rad- und Gehweg zwischen Grifte und Haldorf bis zum 15.02 2021 in gedruckter Version als Plan und in digitaler Form im Format pdf zur Verfügung gestellt wird."

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer begründet den Antrag wie folgt:
Mit einer Anfrage unserer Fraktion am 14.05.2020 zum Planungsstand des Rad- und Gehweges zwischen Grifte und Haldorf war der Änderungswunsch in Grifte an der Gaststätte Zur Linde, der Ampelanlage auf einem Schulweg und der Bushaltesteller verknüpft. Auf der Bauausschusssitzung vor Ort wurde durch den Einsatz der Freien Wähler und der Grünen ein Lösungsansatz ins Gespräch gebracht, der ein Ende des Fahrradweges oberhalb der Bushaltestelle vorsah. Mit Schreiben des Bürgermeisters vom 27.10.2020 wurde diese Variante von Hessen Mobil akzeptiert und geht in die Planung über.

Bürgermeister Thomas Petrich verweist darauf, dass es bei den bisherigen Verfahren so gehandhabt wurde, dass die endgültige Planung im Ausschuss entsprechend vorgestellt werde und keine Zwischenergebnisse.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Punkt 18:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:

„a) Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Erstellung einer Basislinie (Zahlen, Daten, Fakten) für die Edermünder Gewässer, insbesondere der Edermünder Kläranlage, hinsichtlich Mikroverunreinigungen und Arzneimittelrückstände.

b) Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Festlegung von Zielgrenzwerten für die Edermünder Gewässer hinsichtlich Mikroverunreinigungen wie z.B. Mikroplastik und Arzneimittelrückstände.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Gewässer werden zunehmend durch Mikroplastik und Arzneimittelrückstände belastet. Zunächst soll die aktuelle Ausgangslage hinsichtlich Mikroplastik und Arzneimittelrückstände festgestellt werden, um daraus ableitend gegebenenfalls weitere Maßnahmen einleiten zu können, damit wir die gesteckten Ziele hinsichtlich Mikroverunreinigungen erreichen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph teilt mit, dass die Festlegung von Grenzwerten für Gewässer durch die EU und das Land Hessen erfolge.

Abstimmungsergebnis über a und b: 1 Ja-Stimmen
23 Nein-Stimmen

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Punkt 19:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftrag den Gemeindevorstand die Machbarkeit zu prüfen alle öffentlichen Gebäude und Liegenschaften (wie z.B. Gemeindeverwaltung, Mehrzweckhalle, DGH's, Feuerwehr, Sportplätzen, Sportanlagen, Mehrgenerationenspielplätzen usw, inkl. Schulen in Kooperation mit dem Kreis) mit Internetzugang (WLAN) im Zuge des Glasfaserausbaus in Edermünde auszustatten.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Derzeit wird Edermünde mit schnellem Internet versorgt. In diesem Zusammenhang macht es Sinn, öffentliche Einrichtungen mit WLAN zu ertüchtigen, um diese Einrichtungen aufzuwerten.

Bürgermeister Thomas Petrich teilt mit, dass der Gemeindevorstand mit Beschluss vom 30.10.2020 die Aufträge für die Glasfaseranschlüsse bereits erteilt habe.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen
22 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Punkt 20:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand
a) die zukünftigen Haushalte und Nachtragshaushalte in der Entwurf und Finalen Version für unsere Bürgerinnen und Bürger online zu stellen.
b) Die Antragsübersichtsliste quartalsweise für unsere Bürgerinnen und Bürger online zu stellen.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Transparenz und Bürgernähe in politischen Entscheidungsprozessen ist uns sehr wichtig. Um unsere Bürgerinnen und Bürger die aktuellen politischen Aktivitäten näher zu bringen, ist es unabdingbar, diese Dokumente bereits während der politischen Meinungsbildung online zur Verfügung zu stellen. Eine mögliche Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung ist hierzu nicht mehr zeitgemäß und verbietet sich in Corona-Zeiten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph stellt fest, dass zu diesem Thema bereits einige Diskussionen geführt wurden. Er beantragt daher, den Antrag an den Gemeindevorstand zur Prüfung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis	21 Ja-Stimmen
über den Verweisungsantrag:	3 Nein-Stimmen

Punkt 21:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die Eiche im Grifter Dorfpark
a) unter den Status Naturdenkmal stellen zu lassen.
b) unter Naturdenkmal Aspekten zu pflegen
(Totholz entfernen, Wunden fachgerecht behandeln, gefährdete Äste abstützen,...)
c) um eine Sitz- und Liegemöglichkeit um den Stamm herum zu erweitern, um den Baum zu schützen die Wertigkeit der Naherholung für die Bevölkerung zu steigern und für diesen Punkt c) zunächst die Kosten zu ermitteln.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Mit der Eiche im Grifter Dorfpark verfügt die Gemeinde Edermünde über einen beachtenswerten Solitär-Baum, der es verdient, erhalten zu werden. Wir setzen uns daher dafür ein, diesen Baum für die Bevölkerung und zukünftige Generationen zu schützen und zu bewahren und bitten um Ihre Unterstützung.

Nach einer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

zu a:
Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die Eiche im Grifter Dorfpark unter den Status Naturdenkmal stellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu b und c:
Gemeindevertreter Mark Valentin zieht die zieht Punkte b und c des Antrages zurück.

Punkt 22:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftrag den Gemeindevorstand zu prüfen ob eine Kooperation mit Supermärkten / Drogerien (Rewe, Aldi, Edeka, Rossmann,...) hinsichtlich DGH Neubau in Grifte und Haldorf grundsätzlich möglich ist.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Durch Kooperation mit Supermärkten und Drogerien lassen sich möglicherweise Synergieeffekte für unsere Gemeinde erzeugen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph hält den Antrag für nicht umsetzbar, da bezüglich des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Haldorf bereits ein entsprechender Prüfantrag über den derzeitigen oder möglichen anderen Standort durch die Gemeindevertretung erteilt wurde. Zum Dorfgemeinschaftshaus Grifte liege bereits die Entscheidung der Gemeindevertretung vor, dieses in die Multifunktionsanlage Hofreite Werner, OT Grifte zu implementieren.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph beantragt, den öffentlichen Teil der Sitzung zu schließen, die Anfragen durch die Verwaltung schriftlich zu beantworten, die Unterrichtungen vorzutragen und den nicht-öffentliche Tagesordnungspunkt zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Stimmenthaltung

Punkt 23:
Anfrage der CDU-Fraktion:
„In diesem Jahr soll der Radweg zwischen Grifte und Wolfershausen umgesetzt werden. Da mit dieser Baumaßnahme ein Lückenschluss im Radwegenetz vollendet wird, wird auch die Anzahl der Nutzer zunehmen.

Wir fragen:
Gibt es Überlegungen wie man mit dem Begegnungsverkehr von Radfahrern und Landwirten umgehen will?
Sind konkrete Maßnahmen geplant, z.B. Ausweichbuchten?
Ist mit den betroffenen Landwirten besprochen worden, welche Möglichkeiten sie sehen um die Situation zu lösen?“

Antwort des Bürgermeisters:
Es handelt sich bei der Maßnahme nicht um einen „Lückenschluss“, sondern um eine Verlegung der Trasse des bereits bestehenden Ederradwegs. Hauptziel ist die Umgehung des gefährlichen Teilstücks zwischen Wolfershausen und Haldorf. Der Begegnungsverkehr im Bereich des Grifter Ederbogens ist folgerichtig bereits existent.
Mit der Grifter Landwirtschaft wurden mehrere Gespräche geführt. Da die vorgebrachten Einwände nachvollziehbar sind und es keine alternative Zufahrtmöglichkeit in den Ederbogen gibt, prüft die Verwaltung die Anlage von Ausweichbuchten und die gesamthafte Verbreiterung des bestehenden Weges vom Aldi-Markt bis zum Durchstich unter der Bahnstrecke.

Punkt 24:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Am 24.06.2019 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag gestellt die Gemeinde Edermünde möge dem Bündnis der Klimakommunen Hessen beitreten. Am 03.02.2020 hat die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand beauftragt dem Bündnis der Klimakommunen Hessen beizutreten. Zur Erstellung des erforderlichen Aktionsplans wurden im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 5.000 € bereit gestellt. Am 14.05.2020 führte Herr Bürgermeister Thomas Petrich auf eine Sachstandsanfrage von Bündnis 90/Die Grünen aus, das dem beauftragten Büro aufgrund Personalengpasses der Verwaltung noch nicht entsprechend zugearbeitet werden konnte. Heute bitte ich erneut um Mitteilung, wie der Sachstand der erforderlichen Zuarbeit der Verwaltung, für die Erstellung einer CO2 Bilanz bzw. eines Aktionsplanes durch ein externes Büro ist.“

Antwort des Bürgermeisters:
Dem beauftragten Fachbüro wurden die erforderlichen Basisdaten sowie eine umfangreiche Liste von Klimaschutzmaßnahmen aus den Bereichen Bauen, Sanieren, Infrastruktur, Kampagnen, Umweltbildung, Naturschutz, Elektromobilität, Lebensmittel/Landwirtschaft zugeleitet. Die Unterlagen werden aktuell durch das Büro zu einer Rohfassung des Aktionsplans aufbereitet.

Punkt 25:
Anfrage der CDU-Fraktion:
„Auf welchem Planungsstand befindet sich die Überquerung der Landstraße Edermünde-Besse Richtung Baunatal-Großenritte im Bereich des Ortsschildes vom Fahrradweg in den Rad- und Feldweg hinter dem Edeka?“

Antwort des Bürgermeisters:
Aus einem Ortstermin mit Vertretern von Hessen Mobil am 01.12.2020 ist der Vorschlag für eine neue Radwegeführung in diesem Bereich hervorgegangen. Die Querung des R21 über die L3218 soll nicht mehr im Bereich der Feldscheune neu angelegt, sondern in den Bereich des Kreisverkehrs verschoben werden. Die zuständige Fachabteilung bei Hessen Mobil will einen Lösungsvorschlag entwickeln. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dem Vorschlag zu folgen und das Edermünder Radverkehrskonzept entsprechend zu ändern. Der Sachverhalt wird der Gemeindevertretung demnächst zur Entscheidung vorgelegt.

Punkt 26:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Am 13.12.2019 stellte die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Antrag den Gemeindevorstand zu beauftragen beim NVV (Nordhessischer Verkehrsverbund) um Aufnahme in den Kassel-Plus-Tarif zu ersuchen bzw. ein Angebot einzuholen. Der NVV verwies auf eine anstehende Tarifreform zum 1. Januar 2022 und lehnt ein Angebot vorher ab.Die Gemeinde Guxhagen hat einen Beitritt zum Kassel-Plus-Tarif bzw. die Bereitschaft eines Verlustausgleiches für die Preisstufenherabsetzung für das Jahr 2021 zu einem Beitrag von 40.000,00 € jährlich erwirken können.Bürgermeister Petrich hat daraufhin beim NVV ebenfalls um ein Angebot nachgefragt.

Wir fragen:
- **Liegt der Verwaltung mittlerweile ein Angebot auf dem Hintergrund des Beispiels Guxhagen vor?**
- **Wenn ja, welcher Betrag wird dort genannt und wie sind die Konditionen?**
- **Wenn nein, was sind die Gründe für diesen langen Zeitraum der Bearbeitung und wann ist mit dem Angebot zu rechnen?“**

Antwort des Bürgermeisters:
Das entsprechende Angebot des NVV vom 20.01.2021 ist am 25.01.2021 in der Verwaltung eingegangen. Für eine Absenkung des Fahrpreises von der Preisstufe 4 (5,70 EUR) auf Preisstufe 3 (4,50 EUR) würde die Gemeinde im ersten Jahr die kalkulatorischen Mindereinnahmen des NVV in Höhe von 11.656,79 EUR ausgleichen müssen. In den Folgejahren würde der Ausgleichsbetrag jeweils im Umfang der Tariferhöhungen fortgeschrieben. Die Änderung könnte frühestens zum 01.07.2021 umgesetzt werden.
Eine Absenkung der Fahrpreis auf die Preisstufe Kassel Plus (3,90 EUR) wird vom NVV weiter abgelehnt, da dies zu Inkonsistenzen innerhalb der NVV-Tarif-Systematik führen würde.
Der lange Beantwortungszeitraum wird mit den Sonderlasten der Corona-Pandemie begründet.

Punkt 27:
Anfrage des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Welche Aktionen hat die Gemeinde Edermünde in den letzten Jahren unternommen, um sich um die Ansiedelung von Kleinteiligem Gewerbe zu bemühen bzw. um zusätzliche Logistik Gewerbe Ansiedelungen zu verhindern?“

Antwort des Bürgermeisters:
Die Gemeinde Edermünde hat in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen für die Ansiedlung von kleinteiligem Gewerbe unternommen, zuletzt z.B. die Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für den Heidholzweg in Grifte oder für die Erweiterung einer Autoreparaturwerkstatt in Holzhausen. Zu Teilflächen des B-Planes „Lange Heideteile 2“ gab es zudem Gespräche mit verschiedenen Firmen, die jedoch bisher nicht zu einem Ergebnis geführt haben. Weiterhin hat die Gemeindeverwaltung in einer Vielzahl von Fällen Planungen von ortsansässigen Gewerbetreibenden durch fachliche Beratung unterstützt.

Punkt 28:
Anfrage des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Welche Maßnahmen seitens des zuständigen Ordnungsbehörden Bezirk wurden 2020 in Edermünde hinsichtlich der Überwachung im Verkehrsraum unternommen und wie waren die Ergebnisse?“

Antwort des Bürgermeisters:
Laut Auskunft des Ordnungsbehördenbezirks Melsungen wurden in 2020 folgende Messungen durchgeführt:

1. Stationäre Anlage an der L3221
   a) 134 Messtage
   b) 624.685 Fahrzeuge gezählt
   c) 711 Auslösungen der Anlage
   d) 153 Verwarnungen Geschwindigkeit
   e) 23 Verwarnungen Gurt/Handy
   f) 65 Bußgelder Durchfahrtverbot
   g) 7 Bußgelder Geschwindigkeit

2. Mobile Messungen in Edermünde
   a) 74 Messtage
   b) 23.208 Fahrzeuge gezählt
   c) 1.198 Verwarnungen Geschwindigkeit
   d) 88 Bußgelder Geschwindigkeit

Punkt 29:
Unterrichtungen

Bürgermeister Thomas Petrich berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

- Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
  Mit Schreiben vom 04.01.2021, Eingang am 11.01.2021, teilt die Kommunalaufsicht des Landrates des Schwalm-Eder-Kreises mit, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung erst mit Vorlage der Jahresrechnung 2019 erteilt wird.

- Corona-Situation
  Die Lage hat sich insgesamt beruhigt, die Infektionsgeschehen aus den Monaten November/Dezember 2020 in zwei Kindertagesstätten sowie dem Seniorenzentrum Besse sind überwunden. Im Seniorenzentrum sind im Zusammenhang mit einer Infektion leider 10 von 40 Bewohnern verstorben. Diskussionen gibt er zurzeit im Bereich der Kinderbetreuung. In den vier Edermünder Kindertagesstätten werden rund 40 % der angemeldeten Kinder betreut.

- Kindergarten-Neubauten
  Weitere Ausschreibungen (Fassade, Küchen) wurden inzwischen submittiert. Mehrere Gewerke konnten unter dem kalkulierten Kostenansatz vergeben werden. Das Vorhaben bewegt sich damit innerhalb des im Haushalt 2021 veranschlagten Kostenrahmens.

- Verkehrsgutachten Lidl
  Lidl hat mit Schreiben vom 18.01.2021 mitgeteilt, dass man demnächst bei der Fa. Drees & Sommer eine Überarbeitung der bestehenden Verkehrsuntersuchung in Auftrag geben werde. In den zugrundeliegenden Szenarien wird nun auch die zu erwartende Verkehrsbelastung aus der Teilfläche berücksichtigt, die gemäß Anregung der Regionalplanung für kleinteiliges Gewerbe vorgesehen werden sollte.

- Eingabe des Herrn Horst Gajowski vom 12.11.2020 an die Kommunalaufsicht wegen des Verkaufs gemeindlicher Flächen parallel zur Teichstraße im Ortsteil Besse

  Mit Schreiben vom 14.01.2021 teilt die Kommunalaufsicht mit, dass sich anlässlich der Prüfung der Eingabe zugrundeliegenden Sachlage kein Fehlverhalten der Gemeinde Edermünde ergeben hat und die Eingabe daher als erledigt betrachtet wird.

- Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Neubau eines Geh- und Radweges entlang der L3316 zwischen den Ortsteilen Grifte und Haldorf
  Der landschaftspflegerische Begleitplan wird vom Büro Schwahn, Göttingen überarbeitet. Im Zuge des Straßenverlaufs werden die Lücken in der Baumbepflanzung wieder gefüllt. Darüber hinaus erfolgt soweit möglich auch eine Anpflanzung auf der gegenüberliegenden Seite der Straße. Für den verbleibenden Ausgleich wird ein Ersatzgeld gezahlt. Die Untere Naturschutzbehörde hat diesem Verfahren zugestimmt.

- Glasfasernetzausbau mit der Deutschen Glasfaser
  Am 03.02.2021 fand das erste Abstimmungsgespräch zum Ausbau statt. Die Deutsche Glasfaser plant den Beginn des Ausbaus in den Ortsteilen Grifte, Haldorf und Holzhausen in der 12. KW im Ortsteil Besse in der 18. KW. Zuvor werden mit dem Bauamt die Trassenverläufe abgestimmt. Die Kabelverlegung zwischen den Ortsteilen (Backbone) findet zeitgleich statt. Abschluss der Baumaßnahmen ist für August 2021 geplant.

- Neubau des Aldi-Marktes in Grifte
  Nach dem REWE-Markt wird nun auch der Aldi-Markt in Grifte durch einen Neubau ersetzt. Der Investor greift dabei auf eine bereits von der Bauaufsicht erteilte Baugenehmigung zurück. Seites des Aldi-Konzerns wird ein Weitervertrieb der Waren während der Bauphase in einem Zelt angestrebt, die entsprechenden Möglichkeiten werden zurzeit geprüft. Bezüglich der Errichtung von
  E-Ladesäulen werden Gespräche mit dem Investor und der EnergieNetzMitte geführt.

- Ordnungsrechtliche Sicherstellung Wertgegenstände Haus Ringstraße 1, Ortsteil Holzhausen
  Nach Tod des Eigentümers wurde das Ordnungsamt durch den Erben mit der Sicherstellung der Wertgegenstände und dem Verschluss des Objektes beauftragt. Aufgrund der Pandemiebedingungen war der Erbe nicht in der Lage dies selbst vorzunehmen. Die gefundenen Barwerte wurden auf ein Verwahrkonto der Gemeindekasse eingezahlt, die Wertgegenstände sichergestellt, protokolliert und die Niederschrift dem Nachlassgericht zugestellt. Offene Lebensmittel wurden vernichtet, verwendbare der Fritzlarer Tafel zugeführt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Wicke stellt fest, dass keine Öffentlichkeit mehr im Sitzungssaal ist. Der nicht-öffentliche Tagesordnungspunkt 30 kann damit behandelt werden.

Edermünde, 16.02.2020